



## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll**

### **18. Ratssitzung vom 5. Oktober 2022**

733. 2022/174

**Weisung vom 04.05.2022:**

**Sozialdepartement, Beiträge an sieben Trägerschaften für sieben Arbeitsintegrationsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene 2023–2026 und zwei Trägerschaften für drei Arbeitsintegrationsangebote für Erwachsene 2023–2027**

Antrag des Stadtrats

1. Dem Verein Glattwägs wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 380 200.– für «Arbeitsvermittlung, Beratung, KopfBall» bewilligt.
2. Dem Verein OJA Offene Jugendarbeit Zürich wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 394 400.– für «Arbeitsvermittlung, Beratung, Jugendinfo» bewilligt.
3. Der Stiftung bvz Berufslehr-Verbund Zürich wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 824 600.– für «Berufliche Grundbildung» bewilligt.
4. Dem Verein Lernwerk wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 657 000.– für «FitAttest – Berufsvorbereitungsjahr» und «FitAttest – Berufliche Grundbildung mit Support» bewilligt.
5. Der Swiss ProWork AG wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 304 100.– für «Jugend ohne Anschlusslösung JOAL – Berufsvorbereitung» bewilligt.
6. Dem Verein Impulsis wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 315 000.– für «BECO – Berufseinstiegscoaching» bewilligt.
7. Dem Verein Starke Eltern – Starke Jugend S.E.S.J. wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 150 000.– für «Eltern stärken – Jugend fördern» bewilligt.
8. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für die Jahre 2023–2027 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 279 300.– für «Etcetera – Arbeitsvermittlung» bewilligt.
9. Dem Verein Job-Vermittlung Zürich wird für die Jahre 2023–2027 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 133 000.– für «Arbeitsvermittlung» bewilligt.



10. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für die Jahre 2023–2027 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 322 000.– für «impuls» bewilligt.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

**Marcel Tobler (SP):** *Es handelt sich um eine wiederkehrende Weisung zu Leistungseinkäufen. Es geht um Arbeitsintegrationsmassnahmen für Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene für die Jahre 2023 bis 2026 oder 2027. Vor vier Jahren diskutierten wir das letzte Mal über die Angebote. Heute liegt eine Gesamtsumme von 3 760 000 Franken vor, das entspricht in etwa der Grössenordnung wie vor vier Jahren. Es geht um zehn Angebote von neun verschiedenen Trägerschaften im Bereich Arbeitsintegrationsmassnahmen. Es ist eine Sammelweisung, die drei Angebote für Erwachsene mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2027 beinhaltet. Hier bleibt der Betrag mit 734 300 Franken gleich wie vor vier Jahren. Das Zielpublikum sind Langzeiterwerbslose sowie akut davon Betroffene, Working Poor und geringqualifizierte Personen zwischen 30 und 65 Jahren. Die Teilnehmenden erarbeiten sich ein Einkommen und Arbeitsreferenzen. Die Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt wird erleichtert und beschleunigt und spart letztlich mit den Massnahmen auch Unterstützungsbeiträge für die öffentliche Hand. Die drei Angebote werden künftig in einer anderen Weisung behandelt und haben deshalb eine andere Laufzeit als die nächsten sieben Angebote, die den eigentlichen Kern der Vorlage bilden. Es geht um Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene in den Jahren 2023 bis 2026. Die Beträge bleiben im Wesentlichen gleich wie vor vier Jahren, bis auf leichte Erhöhungen bei zwei Angeboten. Zielpublikum sind 15- bis 25-Jährige, die nach dem Schulende Probleme mit dem Übertritt ins Arbeitsleben haben. Die Angebote fokussieren deshalb auf die berufliche Grundbildung. Es geht darum, Lehrstellen zu finden und eine Ausbildung durchzuziehen. Das Ziel ist eine abgeschlossene Berufsausbildung, um damit auch die Langzeiterwerbslosigkeit sowie Sozialhilfe zu reduzieren. Die Angebote sind im Wesentlichen eine Fortführung des Bisherigen; ein Angebot kam neu dazu, ein anderes wurde im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst. Zum Gesamtpaket gehören weitere vier Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Ausgabenhöhe in der Kompetenz des Stadtrats: Hier geht es um 270 000 Franken mit einer Laufzeit der Jahre 2023 bis 2026. Alle diese Programme sind auf Personen zugeschnitten, die in keinem sozialen Sicherungssystem für Erwerbslose sind. Trotz des Mangels an Arbeitskräften gibt es in der Stadt viele Menschen, die aus verschiedenen Gründen grosse Probleme haben, den Weg in die berufliche Grundbildung oder den Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden. Die Ansprüche im Arbeitsmarkt steigen. Die Stellenangebote für Geringqualifizierte sind seit Jahren rückläufig. Im Vergleich zu den Besserqualifizierten haben sich die Beschäftigungschancen für diese Personengruppe in den letzten 25 Jahren konstant verschlechtert. Jobs mit einfachen, repetitiven Aufgaben und Tätigkeiten werden in der Stadt Zürich eher abgebaut. Bei neuen Arbeitsplätzen sind zusätzliche, besondere oder neue Fähigkeiten gefragt. Es gibt für diese Zielgruppe also immer weniger Stellenangebote. Mit dem Fokusthema «Arbeitsmarkt 2025» sollen die Betroffenen gezielt unterstützt werden und das Sozialdepartement (SD) bündelt seine Aktivitäten zur Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit der betroffenen Bevölkerungsgruppe. Das Programm «Arbeitsmarkt 2025» besteht aus zwei Strategiepfadern. Der erste Pfad ist die*



*berufliche und soziale Integration von Sozialhilfebeziehenden. Bei der zweiten Säule geht es um die Strategie Bildung. Einerseits soll Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Eintritt in die berufliche Grundbildung erleichtert und andererseits die Arbeitsmarktfähigkeit von erwachsenen Erwerbstätigen, deren Teilnahme am Arbeitsmarkt wegen fehlender oder ungenügender Qualifikationen gefährdet ist, ausgebaut und erhalten werden. Der zweite Pfeiler gliedert sich wiederum in fünf Teilprojekte. In der Weisung sprechen wir hauptsächlich über das Teilprojekt 1 «Ausbildung für 16- bis 25-Jährige». Das erklärte Ziel des SD ist es, dass die jungen Zürcherinnen und Zürcher mit 25 Jahren mit beiden Beinen im Berufsleben stehen. Dafür wird ein Monitoring und ein Begleitangebot unter dem Titel «B25 – Berufseinstieg bis 25» konzipiert und aufgebaut. Dieses hat die berufliche Integration zum Ziel. Die privaten Arbeitsintegrationsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene werden verbindlich in den Prozess B25 eingebunden. Dafür werden die privaten Anbieterinnen und Anbieter die Zusammenarbeit mit der Stadt in der nächsten Kontraktphase der Jahre 2023 bis 2026 intensivieren. Die Details werden in den Leistungsverträgen mit dem SD geregelt. Die Kommission befasste sich vertieft mit den zehn Angeboten, lud Gäste ein und liess sich die Angebote vorstellen. Wir konzentrierten uns auf die Angebote «Impuls» und «Etcetera» des Schweizerischen Arbeitshilfswerks (SAH) Zürich, «Jugend ohne Anschlusslösung, pro Berufsvorbereitung» der Swiss Pro Work AG mit dem «Jobshop / Infoshop» der Offenen Jugendarbeit Zürich (OJA), das Angebot «FitAttest, Berufsvorbereitungsjahr» und «FitAttest, Berufliche Grundbildung und Support» vom Verein Lernwerk und die «Berufliche Grundbildung» der Stiftung des Berufslehrverbands Zürichs (BVZ). Aus diesen Beratungen, unseren Fragen und den erhaltenen Antworten entstanden drei Begleitpostulate. Das Postulat zur Erhebung der durchschnittlichen Absenzen der betreuten Klientinnen und Klienten der Berufsfachschulen sowie die Aufnahme als Kennzahl in die Leistungsnachweise wurde bereits überwiesen. Die Postulate GR Nr. 222/426 zur finanziellen Unterstützung des Angebots «incluso-LERNstudio\*» der Caritas und GR Nr. 222/427 für ein Schutzkonzept zur Verhinderung von sexueller und wirtschaftlicher Ausbeutung werden im Anschluss beraten. Die Kommission beantragt einstimmig dem Stadtrat zu folgen.*

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Präsident Marcel Tobler (SP), Referent; Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmalz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)  
Abwesend: Sebastian Zopfi (SVP)

Ausstand: Matthias Renggli (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 102 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



4 / 7

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Präsident Marcel Tobler (SP), Referent; Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)  
Abwesend: Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 97 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Zustimmung: Präsident Marcel Tobler (SP), Referent; Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)  
Abwesend: Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 107 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Zustimmung: Präsident Marcel Tobler (SP), Referent; Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)  
Abwesend: Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 104 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Zustimmung: Präsident Marcel Tobler (SP), Referent; Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)  
Abwesend: Sebastian Zopfi (SVP)



5 / 7

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 109 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 6

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 6.

Zustimmung: Präsident Marcel Tobler (SP), Referent; Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)

Abwesend: Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 107 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 7

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 7.

Zustimmung: Präsident Marcel Tobler (SP), Referent; Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)

Abwesend: Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 109 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 8

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 8.

Zustimmung: Präsident Marcel Tobler (SP), Referent; Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)

Abwesend: Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 9

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 9.



6 / 7

Zustimmung: Präsident Marcel Tobler (SP), Referent; Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)

Abwesend: Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 108 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 10

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 10.

Zustimmung: Präsident Marcel Tobler (SP), Referent; Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)

Abwesend: Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 104 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Dem Verein Glattwägs wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 380 200.– für «Arbeitsvermittlung, Beratung, KopfBall» bewilligt.
2. Dem Verein OJA Offene Jugendarbeit Zürich wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 394 400.– für «Arbeitsvermittlung, Beratung, Jugendinfo» bewilligt.
3. Der Stiftung bvz Berufslehr-Verbund Zürich wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 824 600.– für «Berufliche Grundbildung» bewilligt.
4. Dem Verein Lernwerk wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 657 000.– für «FitAttest – Berufsvorbereitungsjahr» und «FitAttest – Berufliche Grundbildung mit Support» bewilligt.
5. Der Swiss ProWork AG wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 304 100.– für «Jugend ohne Anschlusslösung JOAL – Berufsvorbereitung» bewilligt.
6. Dem Verein Impulsis wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 315 000.– für «BECO – Berufseinstiegscoaching» bewilligt.



7 / 7

7. Dem Verein Starke Eltern – Starke Jugend S.E.S.J. wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 150 000.– für «Eltern stärken – Jugend fördern» bewilligt.
8. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für die Jahre 2023–2027 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 279 300.– für «Etcetera – Arbeitsvermittlung» bewilligt.
9. Dem Verein Job-Vermittlung Zürich wird für die Jahre 2023–2027 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 133 000.– für «Arbeitsvermittlung» bewilligt.
10. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für die Jahre 2023–2027 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 322 000.– für «impuls» bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 12. Oktober 2022 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 12. Dezember 2022)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat